

Waldschutz / Holztransport

Waldbrände durch Abtransport von Schadholz verhindern

Steigende Temperaturen erhöhen erneut das Waldbrandrisiko in Deutschland. Insbesondere vorgeschädigte Bestände mit einem hohen Anteil an Kalamitätsholz sind jetzt gefährdet. Die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR) setzt sich für einen schnellen Abtransport des geschädigten Holzes ein und nennt Maßnahmen.

Berlin, 18.08.2020: Aktuell wird Deutschland erneut von Hitze und Trockenheit heimgesucht. Besonders kritisch ist das für den Wald, so Leonhard Nossol, Präsident der AGR: „In den Wäldern befinden sich noch immer große Mengen Schadholz, die bei diesem Wetter besonders schnell austrocknen und die Gefahr von Waldbränden drastisch erhöhen. Noch nie war die Menge vertrockneter Bäume so groß. Alleine in Nordrhein-Westfalen konnten über 5 Mio. Kubikmeter noch nicht abgefahren werden.“ Um die Bedrohung zu verringern, muss einerseits große Brandschutzdisziplin eingehalten und außerdem die Brandlast schnellstmöglich aus den Wäldern gebracht werden.

Langfristige Entlastung schaffen kann neben der Modernisierung des Gleisnetzes und der Schaffung von Verladeinfrastrukturen auf der Schiene auch die generelle Erhöhung des zulässigen Gesamtgewichtes (zGG) von Holztransporten. Durch eine Erhöhung auf 44 Tonnen könnte die Zuladung um 20 % erhöht werden. Aktuell gelten nicht in jedem Bundesland die gleichen Bedingungen, was den grenzüberschreitenden Abtransport erschwert.

„In erster Linie brauchen wir jetzt dringend bessere politische Rahmenbedingungen, wie beispielsweise eine bundeseinheitliche Regelung des erhöhten zulässigen Gesamtgewichtes für LKW Schadholztransporte. Nur so kann der schnelle Abtransport des Holzes aus den Wäldern auch in Zukunft gewährleistet werden“, schließt Lukas Freise, Geschäftsführer des Verbandes.

Pressekontakt

Arbeitsgemeinschaft Rohholz e. V.

Nora Zywottek

Dorotheenstraße 54

10117 Berlin

Tel.: +49 30 / 20 61 39 97 - 5

Fax: +49 30/ 37 71 94 57

E-Mail: nora.zywottek@ag-rohholz.de

Internet: www.ag-rohholz.de

Über die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR)

Die Arbeitsgemeinschaft Rohholz e.V. (AGR) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Unternehmen und Verbänden der Rohholz verbrauchenden Branchen in Deutschland und den angrenzenden Ländern. Die AGR setzt sich für eine effiziente und nachhaltige Nutzung des nachwachsenden Rohstoffes Holz ein. Dabei tritt sie in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik sowie Forschung und Lehre, um die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die stoffliche Verwendung von Holz zu verbessern. In Kooperation mit der Forstwirtschaft engagiert sich die AGR für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, die im Einklang mit ökonomischen, ökologischen und sozialen Interessen steht.